

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951400
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Lößnitzgrundstraße 140
Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 3504

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; alte Ortslage Kötzschenbroda-Oberort, Holzhaus mit halbtönenförmigem Dach in Zollingerbauweise, das Dach nach System des Architekten Friedrich Zollinger, Merseburg, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

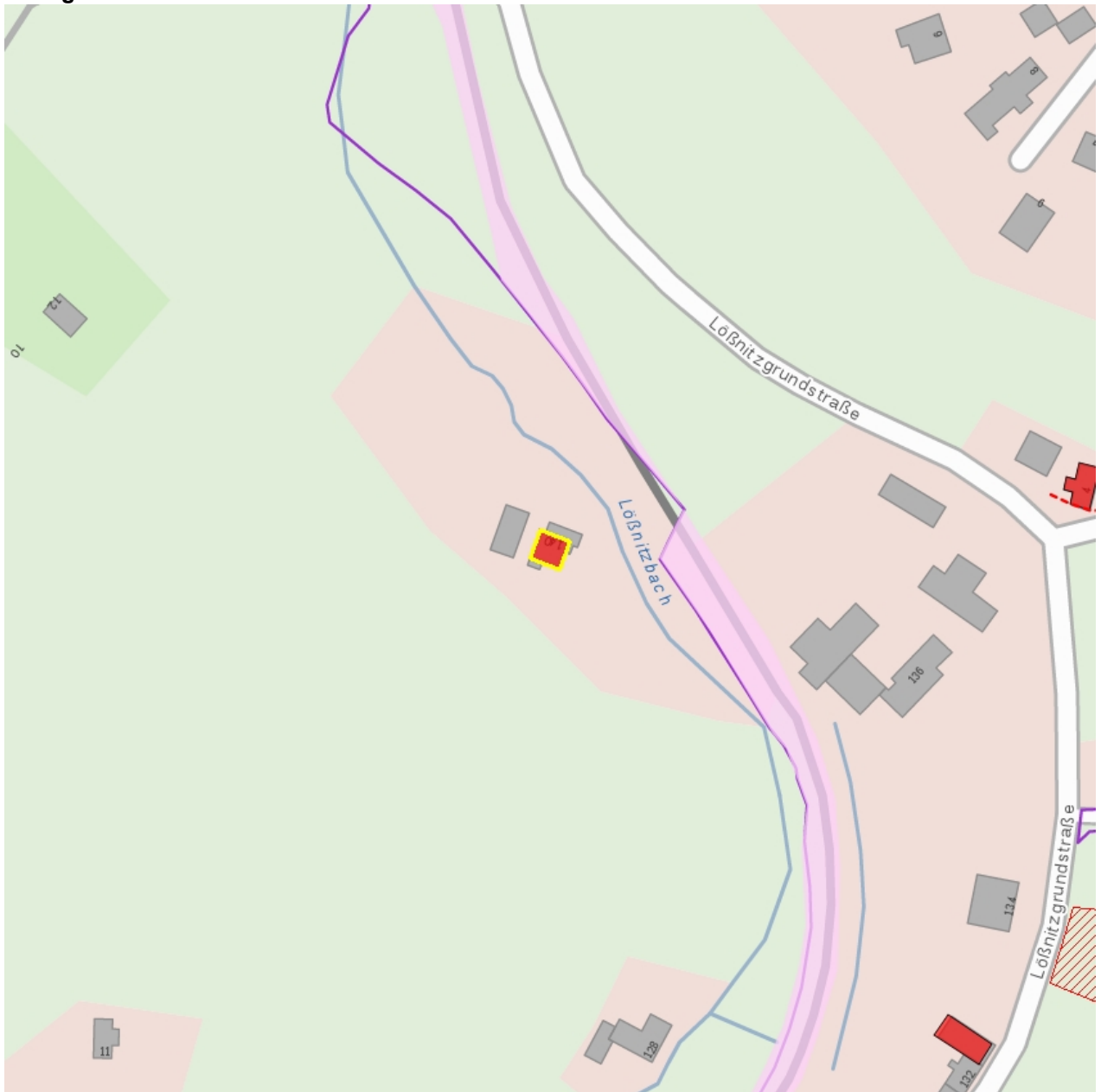
Eingeschossiges Wohn- und Atelierhaus in Holzbauweise mit etwa halbtönenförmigem Dach in Zollingerbauweise und einigen eingeschossigen Anbauten. Der kleine Keller massiv ausgeführt, die Wände als stehende Säulen und waagerechte Verbretterungen. Der Giebel des Obergeschosses ursprünglich gänzlich verglast (Atelier), jetzt Rechteckfenster, ein Pappdach.

Errichtet für den Kunstmaler und Kunstgewerbler Erwin Langer, Dresden, der Entwurf von Architekt Willy Meltzer, Dresden. Das Dach nach System des Architekten Friedrich Zollinger, Merseburg. Ausführende Baufirma Moritz Umlauf, Bauleiter Max B. Kubsch, Dresden. Kosten: 12 000 RM. Der Bauantrag am 21. Sept. 1926, Ingebrauchnahme am 24. Nov. 1927. Anbau der Veranda 1928 und 1933 eines Kinderzimmers.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1926-1927 (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

